

Message vom 01.04.2018

7 Dispensationen 8 – Ewigkeit (Gott)

Ostern bedeutet: Jesus ist gestorben und auferstanden für die Ewigkeit.

Die Ewigkeit

***DIE EWIGKEIT**

ZEIT: EWIGKEIT (OFFB 21:1 - OFFB 22:5)
 DAUER: DIE ZEITLICHKEIT WANDELT SICH ZUR EWIGKEIT
 BUND / ART: GOTTES NEUE SCHÖPFUNGSORDNUNG IM NEUEN BUND
 PERSON: GOTT ALLES IN ALLEM
 BEDINGUNG: --
 EVANGELIUM: DAS NEUE JERUSALEM UND DER BAUM DES LEBENS

7 DISPENSATIONEN

VERSAGEN: --
 GERICHT: --
 OPFER: DER THRON DES LAMMES

gracefamilychurch

Die Ewigkeit ist keine Dispensation, weil sich das Zeitliche in das Ewige verwandelt. Die Hauptperson in der Ewigkeit ist Gott. Der Höhepunkt der Prophetie des Alten Testaments ist das Tausendjährige Reich, weil sich die meisten Bibelstellen dazu im Alten Testament finden. Doch der Höhepunkt der Prophetie des Neuen Testaments ist die Ewigkeit. In den letzten beiden Kapiteln der Offenbarung finden wir dazu Informationen, die wir nirgendwo sonst in der Bibel finden. Der neue Bund ist ein ewiger Bund, der sowohl die Grundlage für die Gnade, das Tausendjährige Reich wie auch für die Ewigkeit ist. Die Ewigkeit segelt unter den Flaggen des neuen Bundes, es ist Gottes neue Schöpfungsordnung. In der Ewigkeit gibt es keine Bedingungen, kein Versagen und kein Gericht mehr. Doch es gibt ein Opfer für immer und ewig und das ist der Thron des Lammes, der für alle Ewigkeit bestehen bleibt.

*Und ich sah **einen neuen Himmel und eine neue Erde**; denn der erste Himmel und die erste Erde waren vergangen, und das Meer gibt es nicht mehr. Und ich, Johannes, sah **die heilige Stadt, das neue Jerusalem**, von Gott aus dem Himmel herabsteigen, zubereitet wie eine für ihren Mann geschmückte Braut. Und ich hörte eine laute Stimme aus dem Himmel sagen: Siehe, das Zelt Gottes bei den Menschen! Und er wird bei ihnen wohnen; und sie werden **seine Völker** sein, und Gott selbst wird bei ihnen sein, ihr Gott. Offenbarung 21,1-3*

Es gibt drei Dinge, die wir in Bezug auf die Ewigkeit verstehen sollten:

- 1) Die Ewigkeit ist gekennzeichnet durch einen neuen Himmel und eine neue Erde.
- 2) In der Ewigkeit gibt es eine neue Stadt, das ist das neue Jerusalem.
- 3) In der Ewigkeit wird es Völker geben. Damit sind aber nicht die Gläubigen gemeint, denn sie sind die Söhne der Auferstehung, die im neuen Jerusalem leben werden, sondern Menschen, die auf der Erde wohnen werden.

Die Ewigkeit ist die Machtübertragung am Abschluss des Tausendjährigen Reiches von Jesus an Gott.

*danach das Ende, wenn er das **Reich Gott, dem Vater, übergeben wird**, wenn er jede Herrschaft, Gewalt und Macht beseitigt hat. Denn er muss herrschen, bis er alle Feinde unter seine Füße gelegt hat. **Als letzter Feind wird der Tod beseitigt**. Denn »alles hat er seinen Füßen unterworfen«. Wenn es aber heisst, dass ihm alles unterworfen ist, so ist offenbar, dass derjenige ausgenommen ist, der ihm alles unterworfen hat. Wenn ihm aber alles unterworfen sein wird, dann wird auch **der Sohn selbst sich dem unterwerfen, der ihm alles unterworfen hat**, damit **Gott alles in allen sei**.
1. Korinther 15,24-28*

Die Ewigkeit ist die Machtübertragung am Abschluss des Tausendjährigen Reiches von Jesus an Gott, damit Gott alles in allem ist. Im Millennium gibt es nach wie vor den Tod für die Menschen, die Jesus ablehnen. Aber am Ende wird Jesus den Tod als letzten Feind auslöschen.

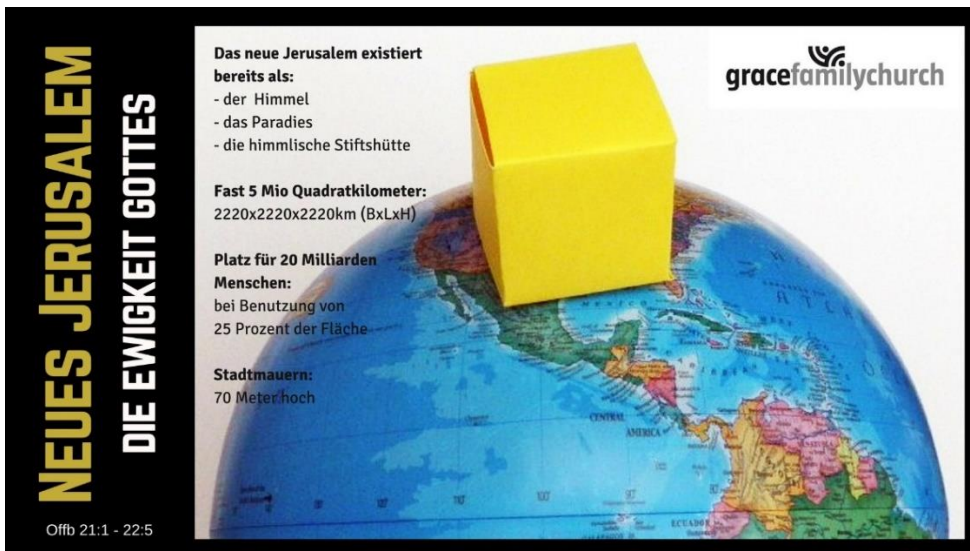
Das neue Jerusalem

***Im Haus meines Vaters sind viele Wohnungen**; wenn nicht, so hätte ich es euch gesagt. Ich gehe hin, um euch eine Stätte zu bereiten. Und wenn ich hingehe und euch eine Stätte bereite, so **komme ich wieder** und werde euch zu mir nehmen, damit auch ihr seid, wo ich bin. Johannes 14,2-3*

Hier sprach Jesus zu der Gemeinde über das neue Jerusalem. Bei der Entrückung kommt Jesus wieder, um die Gläubigen mit sich zu nehmen. Das himmlische Jerusalem hat schon immer existiert, aber es war noch nicht sichtbar.

*denn er wartete auf die Stadt, welche die Grundfesten hat, **deren Baumeister und Schöpfer Gott ist**. Hebräer 11,10*

Abraham wusste bereits von dem neuen Jerusalem. Er wusste, dass es eine himmlische Stadt gibt, deren Schöpfer Gott ist.



Das neue Jerusalem ist fast fünf Millionen Quadratkilometer gross, hat eine Stadtmauer von 70 Metern Höhe und hat Platz für 20 Milliarden Menschen, wenn man nur 25% der Fläche als Wohnfläche nutzt. Das neue Jerusalem existiert bereits als der Himmel, das Paradies und die himmlische Stiftshütte. Während dem Tausendjährigen Reich wird das neue Jerusalem über der Erde schweben und in der Ewigkeit wird es ganz auf die Erde herabkommen.

Und die Stadt bedarf nicht der Sonne, noch des Mondes, dass sie in ihr scheinen; denn die Herrlichkeit Gottes erleuchtet sie, und ihre Leuchte ist das Lamm. Und die Heidenvölker, die gerettet werden, werden in ihrem Licht wandeln, und die Könige der Erde werden ihre Herrlichkeit und Ehre in sie bringen. Und ihre Tore sollen niemals geschlossen werden den ganzen Tag; denn dort wird keine Nacht sein. Und man wird die Herrlichkeit und die Ehre der Völker in sie bringen. Und es wird niemals jemand in sie hineingehen, der verunreinigt, noch jemand, der Gräuelt und Lüge verübt, sondern nur die, welche geschrieben stehen im Buch des Lebens des Lammes. Offenbarung 21,23-27

Gottes Herrlichkeit wird das neue Jerusalem erleuchten. Auf der neuen Erde wird es Tag und Nacht geben, aber in der Stadt gibt es keine Nacht mehr, weil Gottes Licht beständig scheint. In der Ewigkeit leben auch keine ungläubigen, sündhaften Menschen mehr, sondern nur Menschen, die gerettet sind und im Zustand Adams vor dem Sündenfall leben. Im neuen Jerusalem leben die Gläubigen aus allen Zeitaltern zusammen mit Jesus. Die Heidenvölker sind somit die Gläubigen des Tausendjährigen Reiches, die auf der neuen Erde leben und im neuen Jerusalem ein und ausgehen werden. Diese Menschen haben einen natürlichen Leib, der jedoch unsterblich ist, also im selben Zustand wie Adam vor dem Sündenfall. Die Gläubigen aus allen Zeitaltern haben einen Auferstehungsleib, sie haben also denselben Leib wie Jesus.

*Gebt weder den Juden noch den Griechen noch der Gemeinde Gottes einen Anstoss,
1. Korinther 10,32*

Die Unterteilung von Juden, Heiden und der Gemeinde wird für immer bestehen bleiben. Die Gemeinde lebt im neuen Jerusalem, die Juden besitzen das messianische Reich und die Heiden werden das von Adam verlorene Paradies wiedererlangen.

Der Baum des Lebens

*In der Mitte zwischen ihrer Strasse und dem Strom, von dieser und von jener Seite aus, [war] **der Baum des Lebens**, der zwölfmal Früchte trägt und jeden Monat **seine Frucht gibt**, jeweils eine; und die **Blätter des Baumes dienen zur Heilung der Völker**. Offenbarung 22,2*

Die Heidenvölker leben also nicht im neuen Jerusalem, sie gehen lediglich dort ein und aus. Den Baum des Lebens sehen wir bereits im Garten Eden, bei Adam und Eva. Vor dem Sündenfall haben Adam und Eva auch vom Baum des Lebens gegessen. In der Ewigkeit essen die Heidenvölker ebenfalls vom Baum des Lebens, denn seine Blätter dienen ihnen zur Heilung. Das ist nicht Heilung für Krankheiten, denn in der Ewigkeit gibt es keine Krankheiten mehr. Der Baum des Lebens dient ihnen für ihr ewiges Leben. Der Glaube wird auch in der Ewigkeit nicht aufhören und das Essen vom Baum des Lebens ist ein Ausdruck des Glaubens. Somit ist der einzige Weg, um ewig zu leben, vom Baum des Lebens zu essen. Auch die Gläubigen werden vom Baum des Lebens essen, wobei sie von den Früchten essen, während die Heidenvölker die Blätter essen.

Der Mensch kann sich nicht selber am ewigen Leben erhalten, er braucht dazu Jesus.

*Geliebte, wir sind jetzt Kinder Gottes, und noch ist nicht offenbar geworden, was wir sein werden; wir wissen aber, dass wir **ihm gleichgestaltet** sein werden, wenn er offenbar werden wird; denn wir werden ihn sehen, wie er ist. 1. Johannes 3,2*

Wir haben denselben Geist wie Jesus und bei unserer Auferstehung werden wir auch denselben Leib haben wie Er. Weil wir wie Jesus sind, brauchen wir Ihn so sehr. Das Essen vom Baum des Lebens bringt genau das zum Ausdruck, dass wir völlig von Jesus abhängig sind und Ihn so sehr brauchen. Denn der Mensch kann sich nicht selber am ewigen Leben erhalten, er braucht dazu Jesus. Genauso ist es mit den Heidenvölkern. Durch ihr Essen vom Baum des Lebens bringen sie zum Ausdruck, dass sie Jesus so sehr brauchen, um ewig zu leben. Die Heidenvölker werden sich auch in der Ewigkeit vermehren und fortpflanzen, da sie ja einen natürlichen Leib haben. Die Gläubigen, die einen Auferstehungsleib haben, werden sich nicht mehr fortpflanzen.

*Und Jesus antwortete ihnen und sprach: Die **Kinder dieser Weltzeit heiraten und lassen sich heiraten**; **diejenigen** aber, die gewürdigt werden, jene Weltzeit zu **erlangen** und die **Auferstehung aus den Toten**, die **werden weder heiraten noch sich heiraten lassen**, denn sie **können nicht mehr sterben**; denn sie sind den Engeln gleich und Söhne Gottes, da sie **Söhne der Auferstehung** sind. Lukas 20,34-36*

Wir Gläubigen sind die Söhne der Auferstehung und unser Leib stirbt nicht mehr. Die Völker nehmen von den Blättern des Baumes des Lebens, um dadurch ihren Glauben auszudrücken. Auch ein unsterblicher Mensch kann seinen Glauben ausdrücken.

*Die **Mehrung** der Herrschaft und der Friede werden **kein Ende haben** auf dem Thron Davids und über seinem Königreich, dass er es gründe und festige mit Recht und Gerechtigkeit von nun an **bis in Ewigkeit**. Der Eifer des HERRN der Heerscharen wird dies tun! Jesaja 9,6*

Sein Reich wird kein Ende haben und sich ewig mehren. Die Völker werden sich auf ewig fortpflanzen und der Leib Christi wird unter Jesus als Priester und Könige herrschen.

Gedanken des Tages:

Die Gläubigen aus allen Zeitaltern werden zusammen mit Jesus im neuen Jerusalem wohnen. Die Heidenvölker werden auf der neuen Erde wohnen.

Gebet und persönliches Bekenntnis:

Danke Jesus, dass ich als Kind Gottes mit dir im neuen Jerusalem wohnen werde. Danke, dass du mir vorausgegangen bist, mir eine Stätte bereitest und wiederkommst, um mich bei der Entrückung zu dir zu holen. Danke, dass ich in alle Ewigkeit bei dir sein darf. Amen.